



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 8. November 2023

50. Jahrgang Nr. 45

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Herbstleben – Lebensherbst

„Herbstleben – Lebensherbst“ unter diesem Motto steht ein Konzert des Vokalensembles Camerata Lutherana am Sonntag, 12. November, 18 Uhr, in der Lutherkirche Fellbach.

In diesem A-Cappella-Konzert wird dem eigentümlichen Stimmungsreichtum des Herbstes nachgespürt – Melancholie, Trübsal, Stürme des Lebens, aber auch fahle Schönheit, die Erinnerung an das Gewesene. In den Herbst fällt – zumindest in Mitteleuropa – das sogenannte Ende des Kirchenjahres. Zeit, den Verstorbenen zu gedenken, sich seiner eigenen Sterblichkeit bewusst zu machen und einen – vielleicht zaghaften – hoffnungsvollen Ausblick zu wagen auf ein geistliches Heimkommen zu Gott. In Werken von J. Brahms, E. Elgar, H. Schütz, C.H.H. Parry, H. Distler, u.a. wird diesen Stimmungen nachgespürt. Der Organist Nico Maurice Schumann spielt Werke von J.S. Bach und J. Brahms.

Das Vokalensemble Camerata Lutherana wurde 2023 von Manuel Knoll gegründet. Die Freude an anspruchsvoller Chorliteratur in interessanter programmatischer Zusammenstellung verbindet die jungen Sänger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Martinsfeier mit Laternenumzug

Am Freitag, 10. November, dem Vorabend des Martinstags, findet um 17 Uhr vor der Kirche Maria Regina, Rembrandtweg 4, der traditionelle Martinsumzug der katholischen Kirchengemeinde und Kindergärten in Fellbach statt. Dazu sind alle, ganz besonders aber Kinder mit ihren Familien eingeladen. Die Feier beginnt in der Kirche, von wo aus dann der Laternenumzug startet. Teilnehmer sollten Laternen mitbringen.

fellbach.de

Lärmaktionsplan kommt im Herbst

Umsetzung von Tempo 30 startet in Oeffingen

Die durch den Verkehr verursachte Lärmbelastung wird vielerorts als störend wahrgenommen und kann bei chronischer Überschreitung schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. Um diesen Auswirkungen entgegenzuwirken, wurden zunächst von der Europäischen Union und anschließend vom Bundesgesetzgeber Regelungen erlassen mit dem Ziel, eine Lärmkartierung zu erstellen, die Öffentlichkeit zu informieren und Maßnahmen zur Lärminderung und Lärmvermeidung zu erarbeiten. Hauptziel ist, die Menschen wirkungsvoll vor Umgebungslärm zu schützen.

Der Lärmaktionsplan beschäftigt daher auch den Fellbacher Gemeinderat schon einige Zeit und sorgte in den vergangenen Jahren für ordentlich Diskussionen im Gremium. Vor gut einem Jahr stimmten die Räte mit einer knappen Mehrheit für den Lärmaktionsplan und damit für Tempo 30-Zonen in insgesamt sechs Bereichen von Oeffingen, Schmiden und Fellbach. So soll künftig flächendeckend langsamer gefahren werden.

Die erste Startmaßnahme erfolgt in diesem Herbst nun in Oeffingen

prioritär, da sich diese im Zuge des städtebaulichen Rahmenplans für die Ortsmitte von Oeffingen als eine der wichtigsten Maßnahmen herauskristallisiert hat. Die Anordnung soll über den Maßnahmenbereich hinaus über die Ludwigsburger Straße bis zum Ortseingang erfolgen, um keine kurzen Abschnitte mit anderen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten zu erhalten.

In der Folge wird Tempo 30 in den Bereichen umgesetzt, in denen laufende Bebauungsplanverfahren anhängen, weil nur mit der Temporeduzierung die Immissionsschutzgrenzwerte für die avisierte Nutzung eingehalten werden können. Deshalb folgt noch in diesem Jahr der Bereich zwischen Bahnhof und Schmiden. Anfang 2024 geht es schließlich quartalsweise mit der Untertürkheimer Straße (erstes Quartal), der Esslinger Straße (zweites Quartal) und der Vorderen Straße (drittes Quartal) weiter. Abschließend wird Tempo 30 in der Cannstatter Straße/Bahnhofstraße im vierten Quartal 2024 umgesetzt.

„Die Bedingungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte geändert“, erklärte Uli Kuhnle (Grüne). „Zu viel

Lärm macht über längere Zeit krank“. Seine Fraktion sei überzeugt davon, dass heute Tempo 30 für die Innenstädte besser passe als Tempo 50. Die Reduzierung der Geschwindigkeit sei ein Zugewinn an Lebensqualität und Sicherheit. Der Meinung schloss sich auch Andreas Möhlmann (SPD) an. „Es ist wirklich Zeit, dass die ersten Maßnahmen kommen. Fellbach kann noch aufholen“, betonte er. Franz Plappert (CDU) hingegen verwies auf Schwächen, die aus seiner Sicht von Anfang an klar waren: Es handle sich um Berechnungen und keine echten Zahlen. Wo Lärm für Anwohner reduziert werden könne, dort setzte sich seine Fraktion auch dafür ein. Aber: „In der südlichen Esslinger Straße auf der westlichen Seite wohnt zurzeit niemand. Das sorgt für Unverständnis.“ Martin Oettinger (FW/FD) meinte, dass das Gremium bei der reinen Zielsetzung gar nicht so weit auseinanderliege. Beim Aspekt Sicherheit gebe es keine Diskussionen. Wenn es um das Thema Lärm gehe, würde er sich jedoch wünschen, auch mal andere Werkzeuge, als das der Temporeduzierung zu betrachten.



Tempo 30 wird zunächst in Oeffingen umgesetzt.

Foto: Stock

Vorbereitung auf Krisen und Katastrophen

Gemeinderat stimmt für neue Stelle für die Organisationseinheit „Bevölkerungsschutz“

Die Corona-Pandemie oder die Flutkatastrophe im Ahrtal haben gezeigt, dass das Land, die Kommunen und die Bürger jederzeit auf Katastrophenfälle vorbereitet sein sollten, um schnell und richtig handeln zu können. Auch wenn Behörden und Organisationen wie die Feuerwehr, Polizei oder das Technische Hilfswerk bei solchen Sicherheitsaufträgen die Leitung und Durchführung der technisch-operativen Maßnahmen vor Ort übernehmen, hat auch die kommunale Verwaltung einen großen Anteil an der Krisenbewältigung.

In der Oktobersitzung des Gemeinderats ging es nun um einen Antrag der Grünen-Fraktion, „zur Erstellung einer Übersicht über wichtige Informationen und Anlaufpunkte bei plötzliche eintretenden großflächigen Notfällen wie länger andauernder Stromausfall, Explosionsunfälle, Brandkatastrophen und Ähnlichem.“ Zwar liegt aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen die Zuständigkeit für Katastrophenfällen beim Land, das jedoch von Stadt- und Landkreisen (die Unteren Katastrophenschutzbehörden) unterstützt wird. Konkret wird die Vorsorge für Katastrophen größeren Ausmaßes im Rems-Murr-Kreis durch die Kreisbrandmeisterstelle koordiniert. „De facto hat am Ende aber die Kommune vor Ort eine große Verantwortung“, erklärte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner. Wenn



Das Elbhochwasser 2013 überflutete Teile von Fellbachs Partnerstadt Meissen. Es war die zweite Hochwasserkatastrophe binnen weniger Jahre. Foto: Archiv

der Kommune oder einer übergeordneten Stelle etwas entgleite, könne das fatale Folgen haben.

Der bei der Stadtverwaltung eingerichtete Krisenstab muss unter den eventuell zeitkritischen Bedingungen eines Ereignisses schnelle und zielgerichtete Entscheidungen treffen. Gleichzeitig gilt es, die Zusammenarbeit aller Ämter zu koordinieren und die angemessenen Informationen sicherzustellen. „Wir reden hier über eine Komplexität, die

mit Aushängen an Verwaltungsstellen nicht beherrschbar ist“, machte Berner deutlich. Deshalb müsse auch der Information der Bevölkerung ein größeres Augenmerk geschenkt werden. „Wir brauchen Maßnahmen, die über die bisherigen hinausgehen“, betonte er.

Erste Schritte in diese Richtung ist der Gemeinderat bereits gegangen, indem er der Schaffung einer Stelle für die Organisationseinheit „Bevölkerungsschutz“ zugestimmt hat. Mit

der Besetzung der Stelle sollen beispielsweise umfangreiche Grundlagen neu erarbeitet beziehungsweise überarbeitet werden. Um die Fellbacher präventiv noch besser auf Krisen- oder Katastrophenfälle vorzubereiten und aufzuklären, sollen auf der städtischen Webseite außerdem künftig gezielt örtliche Angaben abrufbar sein – beispielsweise eine Übersicht der Notfalltreffpunkte mit detaillierten Angaben zur dort im Krisenfall verfügbaren Infrastruktur. Zusätzlich sollen ergänzende Informationen im Fellbacher Stadtanzeiger und durch andere Printmedien veröffentlicht werden.

„Unsere Infrastruktur ist sehr empfindlich“, betonte Agata Ilmurzynska (Grüne), die den Antrag zur präventiven Aufklärung für Katastrophenfälle gestellt hatte. Jedoch sei man auf sie angewiesen, weswegen entsprechend vorgesorgt werden müsse. „Wir bereiten uns auf etwas vor, was hoffentlich nie eintreten wird“, so Martin Oettinger (FW/FD). Trotzdem sei das ein Thema, mit dem sich auch Fellbach beschäftigen müsse. Die dafür geschaffene Stelle begrüße seine Fraktion deshalb.

„Bevölkerungsschutz ist unumstritten ein äußerst wichtiges Thema“, meinte Anja Off (CDU). Sie appellierte, sich dabei auf Fellbacher Besonderheiten zu spezialisieren. „Vorsorge ist besser als Nachsorge“, pflichtete Andreas Möhlmann (SPD) bei.

AUS DEM GEMEINDERAT

Martin Oettinger für die FW/FD Fraktion:



Gestern wurde in der Gemeinderatsitzung der Haushalt für 2024 eingebracht. Wie auch in vielen anderen Kommunen zeigt sich in Fellbach, wie sehr der Haushalt „auf Kante genäht“ ist. Stetig angewachsene soziale und gesellschaftliche Aufgaben sind von Bund und Land schlichtweg unterfinanziert. Und selbst wenn eine ausreichende Refinanzierung gegeben wäre, steht die Kommune immer noch vor dem Problem entsprechende Mitarbeitende gewinnen bzw. finden zu können. Seit nun schon ei-

nigen Jahren kann Fellbach im Haushaltsplan des Ergebnishaushaltes keinen Ausgleich erzielen. Einfach gesprochen übersteigen die laufenden Ausgaben die Einnahmen. Zugutehalten möchte unsere FW/FD-Fraktion der Stadtverwaltung, dass sie in den letzten Wochen bereits intensive Anstrengungen unternommen hat, die Ausgabenseite zu reduzieren. Überwiegend mit allgemeinen Budgetkürzungen in den Fachämtern und in der Reduzierung laufender Instandhaltungsmaßnahmen. Dies mag kurzfristige Erfolge bringen, jedoch gehen diese Maßnahmen, das eigentliche strukturelle Problem kaum an. Um dies zu erreichen werden wir um eine deutliche Aufgabenkritik und auch Aufgabenreduzierung nicht he-

rumkommen. Dies ist sicher keine angenehme Aufgabe, jedoch nach unserer Sicht nahezu alternativlos. Im investiven Bereich muss die Sanierung unserer Sporthallen nun endlich angegangen werden. Ein weiteres Aufschieben ist mit unsere FW/FD-Fraktion nicht zu machen. Das Thema öffentliche Sicherheit war und ist schon immer ein Schwerpunkt und eine Kernkompetenz in unserer Fraktion. Aktueller denn je, halten wir es für sehr wichtig, die vakanten Stellen in diesem Bereich schnellstmöglich nachzubestimmen, und alle Anstrengungen zu unternehmen, diesen Bereich gut und stabil aufzustellen. Über den Haushalt 2024 reden wir jetzt. Jedoch dürfen wir die herausfordernden Folgejahre nicht aus dem Auge verlieren.

Vereinsauflösung

Der Homöopathische Verein Fellbach (VR261121) ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert sich bei der Liquidatorin Margarete Großjean, Untertürkheimer Straße 43, 70734 Fellbach, zu melden.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon (0711) 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH
&Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Baum zum Lindle-Jubiläum

Feierstunde mit ökumenischer Andacht

Zum 90-Jahr-Jubiläum von „Fellbachs kleinstem Stadtteil“, dem Lindle, gibt es eine weitere Feierstunde. Anlass ist das Geschenk der Stadt zum runden Geburtstag: Eine Spiegelrindkirsche. Diese Zierkirsche ist ein raschwüchsiger Baum mit einer Endhöhe von acht bis zehn Metern. Dieser Baum soll in Zukunft Insekten und Vögel mit Kirschen erfreuen und Menschen Schatten bieten. Beim Sommerfest im Lindle 2023 wurde der Baum seitens der Stadt bereits symbolisch den Bewohnern im Lindle übergeben.



Beim Lindle-Sommerfest gab's einen symbolischen Baum, jetzt wird der echte gepflanzt.

Am Samstag, 11. November, um 14.30 Uhr wird die Einpflanzung des echten Baums durch OB Gabriele Zull mit einer ökumenischen Andacht gefeiert. Pfarrer Julian Scharpf von der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach, Pastoralreferent Martin Wunram von der Katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach und Pastor Jochen Röhl von der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde gestalten gemeinsam die Andacht. Der Posaunenchor des CVJM Fellbach e.V. umrahmt die Feierstunde musikalisch. Treffpunkt ist das Siegfried-Holzwarth-Stadion im Lindle, vor dem der Baum gepflanzt wird.

Im Anschluss gibt es im Johannes-Brenz-Gemeindezentrum Hefezopf, Kaffee und Wein. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht im Gemeindezentrum statt.

Foto: Tosun

WORT ZUM SONNTAG

Tohuwabohu

Vor kurzem saß ich im Wohnzimmer umringt von einem Berg Socken. Es ist sicher nur bei uns so, dass auf magische Weise einzelne Socken im Nirwana der Waschmaschine verschwinden und der Berg der nichtpassenden Socken immer größer wird. Es war mal wieder Zeit, so gut wie möglich Ordnung in diesem Tohuwabohu zu schaffen. Etliche Paare konnte ich dann auch zusammenpuzzeln, aber es gab am Ende meiner Anstrengungen trotzdem dutzende einzelne Socken, die kein Gegenüber gefunden haben.

Wenn ich unsere Welt so anschau, dann kommt sie mir an vielen Stellen auch wie ein einziges Tohuwabohu vor. Es läuft so vieles schief. An vielen Stellen gibt es ein einziges drunter und drüber. Kriege und Konflikte. Hass und Gewalt. Polarisierung und Populismus. Und dann war da ja auch noch die Sache mit der Klimakrise... All das überfordert mich gedanklich und emotional. Dieses Tohuwabohu raubt mir die Kräfte.

Dieses ursprünglich hebräische Wort stammt aus der biblischen Schöpfungsgeschichte. Dort wird beschrieben, wie die Erde zu Beginn ein Tohuwabohu war. Luther übersetzt: „wüst und leer“. Buber und Rosenzweig nehmen in ihrer Übertragung den Gleichklang im Hebräischen auf und übersetzen: „Irrsal und Wirrsal“. In der Bibel wird dieses Chaos dann von Gott weise geordnet. Anstelle des Durcheinanders findet in Gottes Schöpfung alles seinen Platz. Das wünsche ich mir auch für unsere Welt. Dass Gott in dieses Chaos eingreift. Aber auch, dass wir Menschen selbst uns immer wieder auf Gottes gute Schöpfung und seine Ordnungen einlassen. Wir können das große Tohuwabohu in unserer Welt nicht ändern. Aber wir können vielleicht im Kleinen, in unserem Umfeld, nach Socken suchen, die zueinander passen und so ein wenig Ordnung, Frieden und Liebe in die Welt bringen. Pastor Jochen Röhl, Evangelisch-methodistische Kirche Fellbach-Cannstatt

Kosten für Waldschlössle im Budgetrahmen

Viele positive Rückmeldungen nach Wiedereröffnung im Frühjahr

Ende April konnte das Waldschlössle auf dem Kappelberg endlich wiedereröffnet werden – neun Jahre nachdem es geschlossen wurde. 2019 hatte der Fellbacher Gemeinderat den Kauf des Areals beschlossen, 2020 begannen die aufwändigen Sanierungsarbeiten. Kostenpunkt: 3,4 Millionen Euro. Erfreuliche Nachrichten hatte nun Finanzbürgermeister Johannes Berner in der vergangenen Gemeinderatssitzung: „Nach jetzigem Stand bleiben die Kosten für das Waldschlössle im Budgetrahmen“.

Bisher seien rund 3,2 Millionen Euro abgeflossen und es gebe noch einen Mittelbedarf von einer starken halben Million, erklärte Berner. Jedoch rechnet die Verwaltung auch noch mit Fördergeldern etwa für die neue zweite Gruppe des Waldkindergartens oder für die Dachsanierung (insgesamt knapp 200.000,00 Euro). Auch bei den Vorsteuerabzügen rechnet das Kämmereiamt mit Steuererstattungen von mindestens 250.000 Euro. „Wenn wir das aufsummieren, könnte es klappen, dass das genehmigte Budget ausreicht“,



Seit Ende April ist das Waldschlössle wieder ein Anziehungspunkt.

Foto: Scheyhing

so Berner. Stand jetzt, nach dem ersten Sommer und erstem Ferienwochenende nach der Schließung, seien die Mittel jedoch gut eingesetzt. „Wir haben viele gute Rückmeldungen“, resümierte Berner.

„Es freut mich ungemein, dass das Projekt nun zu einem versöhnlichen Ende kommt“, meinte Stadtrat Hans-Peter Krause (SPD). Es sei erfreulich, dass das Budget trotz aller Widrigkeiten mehr oder weniger gehalten

werden könne. Bei einer solchen Kernsanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sei die Frage nach den Kosten besonders spannend, sagte Franz Plappert (CDU). „Es sieht so aus, dass nicht nur das Gebäude gelungen ist, sondern auch der finanzielle Rahmen eingehalten werden kann.“ Auch Martin Oettinger (FW/FD) sowie Karl Würz (Grüne) zeigten sich im Namen ihrer Fraktionen erfreut über die Ein-

haltung des Budgets. Würz bekräftigt zudem, dass die Entscheidung für den Kauf des Waldschlössle die richtige gewesen sei und er sich zusammen mit Kollegen bereits bei einem Besuch davon überzeugen konnte.

„Das Gremium hat damals zur richtigen Zeit beschlossen, dass wir das jetzt in die Hand nehmen“, hob auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hervor.

Ein preisgekröntes Beteiligungsprojekt

2. Platz beim Jugenddiakoniepries für Pavillon-Projekt der MJA in Schmidlen

Die Mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit Fellbach (MJA) konnte sich in diesem Jahr über eine herausragende Auszeichnung freuen. Beim Jugenddiakoniepries Baden-Württemberg belegte das Team den 2. Platz für ihr eindrucksvolles Beteiligungsprojekt mit Jugendlichen und gewinnt 500 Euro.

Das preisgekrönte Projekt konzentrierte sich auf die Schaffung eines Pavillons an der Karolingerstraße in Schmidlen. Was dieses Projekt besonders bemerkenswert macht, ist die intensive Beteiligung der örtlichen Jugendlichen. Von der ursprünglichen Planung bis zur finalen Umsetzung und sogar dem Anstrich der Materialien waren die jungen Menschen aktiv beteiligt.

Die Idee hinter dem Projekt war nicht nur die Errichtung eines Pavillons, sondern auch die Förderung der Selbstbestimmung und des Gemeinschaftssinns bei den Jugendlichen. Durch ihre aktive Teilnahme konnten sie wichtige Fähigkeiten erlernen und zugleich einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung ihrer unmittelbaren Umgebung leisten.

„Wir sind überwältigt von der Hingabe und dem Engagement der Jugendlichen bei diesem Projekt“, sagt Markus Klemisch, Mitarbeiter der



Markus Klemisch (l.) und die Jugendlichen freuen sich über die Auszeichnung, die Cornelius Kuttler vom Evangelischen Jugendwerk übergab. Foto: Diakonie

MJA. „Es ist ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, Jugendlichen Raum zur Entfaltung zu bieten und sie in die Gestaltung ihrer Umgebung einzubeziehen.“

Der Jugenddiakoniepries würdigt Projekte, die sich für die Belange und Bedürfnisse junger Menschen einsetzen. Die Mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit Fellbach hat mit ihrem Pavillonprojekt bewiesen, wie kreativ und effektiv solche Initiativen sein können. Die Auszeichnung mit dem 2. Platz ist nicht nur eine Anerkennung der harten Arbeit des

Teams, sondern auch eine Bestätigung für die positiven Auswirkungen auf die Jugendlichen und die gesamte Gemeinschaft.

Die Mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit Fellbach plant bereits neue Projekte, um die Kinder und Jugendlichen weiterhin zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Talente und Ideen einzubringen. Mit dieser jüngsten Auszeichnung wird die Bedeutung solcher Initiativen für die Entwicklung und das Wohlbefinden junger Menschen einmal mehr hervorgehoben.

Altkleider- und Altpapiersammlung

Am Samstag, 11. November, sammeln der CVJM Fellbach im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach, die evangelisch-methodistische Kirche Fellbach und die Evangelische Jugend in Schmidlen und Oeffingen im gesamten Stadtgebiet von Fellbach, Schmidlen und Oeffingen wieder Altkleider – auch Federbetten jedoch keine Matratzen –, alte Schuhe, Kartonagen aus Privathaushalten und Altpapier.

Das Sammelgut muss bis morgens 8 Uhr gut sichtbar und mit den verteilten Handzetteln oder der Aufschrift „CVJM“ oder „Evangelische Jugend“ gekennzeichnet am Straßenrand abgestellt sein. Das Altpapier und die Kartonagen sollten voneinander getrennt und handlich gebündelt, die Altkleider und Schuhe in Tüten verpackt sein.

In speziell dafür eingerichteten Sortierbetrieben, werden die gesammelten Kleider und Schuhe sortiert und zum Großteil von karitativen Organisationen in süd- und osteuropäische Länder und aktuelle Krisenherde versandt oder an Bedürftige im eigenen Land weitergegeben. Nicht mehr tragbare Kleidung wird zu Putzlappen verarbeitet.

Der Erlös der Sammlung wird zur Finanzierung von Projekten der örtlichen Jugendarbeit verwendet.

Wichtige Hinweise zur Laubentsorgung

Im Stadtgebiet verteilt befinden sich zahlreiche Laubsammelplätze

Laut der geltenden „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege“ der Stadt Fellbach, in der auch die Beseitigung von Laub erfasst ist, müssen Straßenanlieger die Gehwege von Unrat, Schmutz und Laub nach Bedarf reinigen. Gefahrdrohende Ver-

unreinigungen, beispielsweise größere Mengen feuchtes Laub, sind unverzüglich zu beseitigen. Das Laub muss von demjenigen entfernt werden, auf dessen Fläche es anfällt. Die Herkunft des Laubs spielt dabei keine Rolle. Ein „Rüberfegen“ zum Nachbar oder in öffentlichen Raum ist nicht zu lässig. Ebenfalls ist das „Ablegen“ in einem öffentlichen Grünstreifen, der Kandel oder auf der Straße nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können geahndet werden.

Sollte die eigene Biotonne oder der Kompost im Garten für die Laubentsorgung

nicht ausreichen, so kann das Laub auch am Häckselplatz abgegeben oder in die Laubsammelboxen im Stadtgebiet gefüllt werden. Das Laub aus den Laubsammelboxen wird von den heimischen Landwirten verwertet und als wertvoller Nährstoff in die Äcker eingebracht. Daher darf das dort abgelagerte Laub keinerlei Müll oder Fremdstoffe enthalten.

Standorte der Laubsammelplätze sind in Fellbach in der Pfarrer-Sturmstraße/Ecke Mozartstraße, Friedrich-List-Strasse/Ecke Albert-Dürer-Weg, Parkplatz P3 Max-Graser-Stadion, in Schmidlen in der Charlottenstraße auf Höhe Käthe-Kollwitz-Straße, Hofäckerstraße auf Höhe Schopenhauerweg, Freibergstraße/Ecke Breitensteinweg, Meißner Straße am Durchgang zur Rosensteinstraße, im Nurmweg auf dem Parkplatz Stadion Schmidlen, in Oeffingen auf dem Parkplatz Geschwister-Scholl Straße und beim Feuerwehrgerätehaus.



Müll und Fremdkörper haben in den Laubsammelboxen nichts zu suchen. Foto: Stadt Fellbach

Baumfällungen im Langen Tal

Wegen Eschentriebsterben

Die Baumkronen sind verbuscht und abgestorben – ein typisches Zeichen für das sogenannte Eschentriebsterben. Seit mehr als 20 Jahren verursacht der ursprünglich aus Ostasien stammende Pilz großen Schaden an den Bäumen. Ein wirksames Gegenmittel ist bis jetzt nicht bekannt. Gerade an Straßen, Wald- und Wirtschaftswegen müssen daher stark befallene Bäume aus Sicherheitsgründen geschlagen werden.

Mehrere Eschen im Langen Tal in Oeffingen und am Neckarradweg auf Fellbacher Gemarkung sind vom Eschentriebsterben so stark beeinträchtigt, dass sie aus Sicherheitsgründen in den kommenden zwei Wochen gefällt werden.

Die Arbeiten am Neckarradweg werden voraussichtlich in der Woche vom 13. bis 16. November erfolgen. Die Wege werden – wie bei einer Wanderbaustelle – dabei möglichst nur kurzzeitig gesperrt.



Auch im nächsten Jahr wird es Spitzensport mitten in der Stadt geben.

Foto: Hartung

Zweite Auflage für „Fast & Forest“

Planungen für das Radsportwochenende in Fellbach sind gestartet

Bei der Premiere war trotz des schlechten Wetters viel Begeisterung zu spüren – am letzten Juli-Wochenende fand dieses Jahr erstmalig „Fast & Forest“ in Fellbach statt. Der Radsportevent verbindet klassisches Straßenrennen mit Mountainbike und gilt als Nachfolgeveranstaltung des Rems-Murr-Pokals. Zusammen mit dem TSV Schmiden und dem Stadtmarketingverein Fellbach plädierte auch die Stadt Fellbach für eine Fortsetzung der hochkarätigen Rennveranstaltung. Am 26. und 28. Juli 2024 wird es daher eine Neuaufgabe von „Fast & Forest“ geben.

Bekannte Namen aus dem Radsport, ein ausgebuchtes Charityrennen und eine aussichtsreiche, anspruchsvolle Mountainbikestrecke – das Radrennen Ende Juli zog viele Besucher an und elektrisierte die Fans. Die Kombination von Publikumsrennen, Jedermann-Angebo-

ten und Profiteams zog zahlreiche Besucher in die Kappelbergstadt. „Wir haben von allen Seiten viel Lob für unsere Premierenveranstaltung erhalten“, zog Marc Sanwald, TSV-Schmiden, Bilanz. Sanwald zeichnete auch für den Rems-Murr-Pokal, der in Schorndorf, Backnang und Fellbach ausgetragen wurde, verantwortlich.

Auch wenn die Veranstalter ein positives Fazit der „Fast & Forest“-Premiere zogen, waren sie sich einig, dass es noch Verbesserungspotenzial gibt. Gerade bei der Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der Innenstadt gäbe es noch „Luft nach oben“, so die Verantwortlichen bei einem Arbeitstreffen. „Wir nehmen die nicht so guten Punkte aus der Premiere sehr ernst und werden an diesen für das nächste Jahr arbeiten“, erklärten Sanwald und Bastian Engelhaus vom Stadtmarke-

tingverein. „Uns ist es wichtig, dass wir einen guten Eindruck hinterlassen und das Rennen mit dem Handel und den Anwohnern durchzuführen und nicht gegen sie.“ In einem ersten Schritt wird der Stadtmarketingverein daher eine koordinierende Funktion übernehmen. Ziel ist, den innerstädtischen Handel sowie die Anwohner frühzeitig mit einzubinden.

Am Freitag, 26. Juli, soll es wieder zusammen mit Profifahrern in der Innenstadt „Rund gehen“. Nach „Fast“ folgt der „Forest“-Teil des Wochenendes am Sonntag, 28. Juli, auf dem Kappelberg. Dann wird die Rundtour für Mountain- und Gravelbikes in Angriff genommen. An beiden Tagen sind weitere Rennen und Aktionen angedacht. „Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches, spannendes Radsportwochenende – bei hoffentlich besserem Wetter als 2023,“ stellen Sanwald und Engelhaus fest.

Bürgerinfo zum Wärmeplan

Die Arbeiten am Kommunalen Wärmeplan (KWP) für die Stadt Fellbach stehen kurz vor dem Abschluss. Noch im Dezember soll der KWP vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Wärmeplan ist ein strategisches Planungsinstrument, welches den Transformationspfad zur Treibhausgasneutralität im Wärmebereich bis 2040 aufzeigen soll.

In einer Informationsveranstaltung im Hesse-Saal der Schwabenlandhalle wollen Stadtverwaltung und Stadtwerke Fellbach am Freitag, 24. November, 18 Uhr, der Fellbacher Bürgerschaft die wichtigsten Ergebnisse des Kommunalen Wärmeplans vorstellen. Zwei Themen werden dabei im Mittelpunkt stehen: 1. Welche Gebiete in der Stadt sollen detailliert auf Eignung für den zukünftigen Wärmenetzausbau geprüft werden? 2. Mit welchen KWP-Startermaßnahmen möchten Stadt und die Stadtwerke beginnen?

Darüber hinaus wird Manuel Matzen (energielenker projects GmbH) über das neue Gebäudeenergiegesetz – auch „Heizungsgesetz“ genannt – informieren. Manuel Matzen steht Fellbacher Bürgern auch jederzeit als Berater in der kostenlosen Fellbacher Energieberatung zur Verfügung. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.stadtwerke-fellbach.de/energieberatung.

Für die bessere Planung der Veranstaltung wird um eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15. November, über www.fellbach.de/waermeplanung (Punkt „Aktuelles“) gebeten.

Paten fürs Online-Sternepflücken gesucht

Auch in diesem Jahr gibt es die Weihnachtswunschaktion in Fellbach

Nicht allen Eltern ist es möglich, ihre Kinder an Festtagen zu beschenken. Die Weihnachtswunschaktion der Stadt Fellbach hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass jedes dieser Kinder ein Geschenk erhält. An der Aktion können Kinder bis einschließlich 14 Jahre, die in Fellbach wohnen und die Bonus Card besitzen, teilnehmen. In diesem Jahr sind rund 650 Kinder berechtigt.

Die Paten-Aktion wird in diesem Jahr wieder digital angeboten, da sich der Ablauf bewährt hat und die Geschenke rund um die Uhr gebucht werden können. Gerne kann auch für die Weihnachtswunschaktion gespendet werden. Die Spenden gehen auf das Konto der Bürgerstiftung:

Volksbank am Württemberg eG, IBAN DE16 6006 0396 1522 1790 03 BIC GENODES1UTV, Stichwort: Unterstützung für Familien und Kinder. Barspenden sind ebenfalls in den Rathäusern möglich. Von diesen Spendengeldern werden die noch offenen Weihnachtswünsche der Kinder am Ende der Aktion erfüllt.

Die Seite weihnachtswunsch-fellbach.de ist für die Paten vom 6. November bis 10. Dezember freigeschaltet. Gewünscht werden meist Spielzeug, Schreibsachen, Bücher, Bastelsachen oder Kleidung bis zu einem Preis von 30 Euro.

Jeder kann mitmachen: Wer Pate sein möchte, sucht sich nach Registrierung online das Geschenk aus und

besorgt es. Es kann auch das Konto aus dem Vorjahr genutzt werden. Die Teilnahme an der Weihnachtswunschaktion ist anonym. Schulklassen, Vereine und Unternehmen sind ebenfalls willkommen, sich als Patengemeinschaft einzubringen.

Wichtig für alle Paten ist, dass sie die Päckchen bis spätestens Montag, den 11. Dezember in einem der drei Fellbacher Rathäuser abgeben. Das Geschenk sollte neuwertig sein. Kurz vor Weihnachten dürfen sich die Kinder ihr Päckchen abholen.

Die Aktion ist eine Kooperation der Bürgerstiftung Fellbach und der Stadt Fellbach. Sie wird vom Amt für Soziales und Teilhabe und ehrenamtlich Engagierten durchgeführt.

Trauergruppe in Schmiden

Schon seit 2022 gibt es eine Trauergruppe in Schmiden, die monatlich, immer am dritten Mittwoch des Monats, um 18.30 Uhr (bis ca. 20 Uhr) im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65, zusammenkommt: Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 15. November.

Die Leitung der Gruppe hat Carsten Wriedt, der die Profilstelle Trauerpastoral im Dekanat Rems-Murr bekleidet. Alle Trauernden sind eingeladen, in diesem Format den Austausch mit ebenso Betroffenen zu suchen. Man kann zuhören und mitsprechen, einmal oder mehrfach kommen – die Trauernden entscheiden über ihren Weg. Impulse mit Erkenntnissen aus der Trauerforschung helfen, den eigenen Weg zu gehen.

Hochgelobte Klassiker-Inszenierung

Münchener Ensemble Persona spielt Henrik Ibsens „Peer Gynt“

Mit seinem 1876 uraufgeführten Welt- und Seelendrama „Peer Gynt“ schuf der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen einen Meilenstein des modernen Theaters. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach zeigt das Münchner Ensemble Persona am Donnerstag, 16. November, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle seine hochgelobte Inszenierung des Klassikers mit Elementen von Puppenspiel und Live-Musik. Eine Einführung hält in der Reihe „Theater im Gespräch“ der Münchner Skandinavist und Theaterwissenschaftler Dr. Uwe Englert am Abend der Aufführung um 19 Uhr in der Schwabenlandhalle, der Eintritt ist für Theaterbesucher frei.

„Peer, du lügst!“, so beginnt die Geschichte des Aufschneiders und Außenseiters, des Draufgängers und Egoisten Peer Gynt. Als Bauernsohn wächst er bei seiner Mutter auf, verarmt und von der Dorfgesellschaft verlacht. Er flüchtet sich in Fantasiewelten und Lügenmärchen und glaubt sich zu Höherem berufen. Auf der Dorfhochzeit entführt er die Braut und flieht in die Berge. Er kommt ins Reich der Trolle, zeugt ein Kind, lebt als Einsiedler, lässt Mutter, Kind und seine Lebensliebe Solveig zurück. Er macht sich daran, die Welt zu erobern, und lebt hundert Leben in einem: Goldgräber, Unternehmer, Pelzjäger, Sklavenhändler, Prophet, Altertumsforscher und Kaiser der Irren. Den halben Globus durchmisst er, vom kalten Norden zum glühenden Orient und zurück. Seine Lebensentwürfe sind wie die Häute einer Zwiebel: Schicht auf Schicht, aber wo ist sein Kern? Als alter Mann



Das Ensemble Persona spielt „Peer Gynt“ mit Elementen von Puppenspiel und Live-Musik.

Foto: Haberland

kehrt er heim, den Tod vor Augen, um mit sich und der Welt abzurechnen ...

Mit „Peer Gynt“ hat der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen (1828 – 1906) einen Klassiker des modernen Theaters geschaffen, der vieles zugleich ist: szenische Weltreise, Abenteuergeschichte, Schelmenroman, symbolisches Märchen und Protokoll einer lebenslangen Identitätssuche. 1876 in Oslo uraufgeführt, nimmt das Stück bereits Elemente des Expressionismus, des Surrealismus und des absurden Theaters vorweg.

Das Münchner Ensemble Persona hat sich für seine Inszenierung, die im Juli 2023 auf Schloss Nymphenburg Premiere feierte, einiges einfällen lassen: So kommen nicht nur

Puppenspieler zum Einsatz, sondern es werden auch Motive aus der bekannten Schauspielmusik von Edvard Grieg live zu Gehör gebracht. In Fellbach hat die junge Truppe bereits 2022 mit einer lebendig-frischen Bühnenversion von Jules Vernes Romanklassiker „In 80 Tagen um die Welt“ ihre Qualität unter Beweis gestellt.

„Dem Münchner ‚Ensemble Persona‘ ... ist es gelungen, ... ‚Peer Gynt‘ feinfühlig und tief sinnig zu verschlanken“, schreibt die Presse. „Langer Applaus belohnte die Akteure und die Regie schließlich für eine ergreifende, zeitgenössische Adaption des historischen Stückes.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.

Von der Steinzeit bis ins Königreich

Der Treffpunkt Mozartstraße bietet am Donnerstag, 16. November, unter dem Motto „Von der Steinzeit bis ins Königreich Württemberg“ eine Exkursion ins Württembergische Landesmuseum an. Treffpunkt ist um 9.25 Uhr an der U1 Haltestelle Lutherkirche.

Um 10.30 Uhr beginnt die Führung, die mitnimmt in die über 80 000 Jahre Kulturgeschichte Württembergs. Exponate von den frühesten Kunstwerken der Menschheit bis zu den württembergischen Königen geben Einblicke in das Leben der Bewohner Württembergs. Optional findet anschließend ein gemeinsames Mittagessen statt. Man sollte bei der Anmeldung angeben, ob man daran teilnimmt.

Die Kosten für Eintritt, Führung, Versicherung und Servicepauschale betragen 17 Euro. Fahrtkosten übernimmt Jeder selbst. Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 10. November, im Treffpunkt Mozartstraße, Tel. 0711 5856 7660, oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de erforderlich.

Arbeiten in Ton für die ganze Familie

Die Kunstschule und die Kulturgemeinschaft Fellbach möchten bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken helfen. Unter professioneller Anleitung der Künstlerin und Kunstschuldozentin Christiane von Seebach können aus Ton ganz persönliche Geschenke hergestellt werden. Und da gibt es viele Möglichkeiten: Schmuckstücke, Kerzenständer, Weihnachtsfiguren, ein Leuchtturm... Das lässt sich zusammen mit der Familie machen, Großeltern mit Enkeln, Eltern mit Kindern ab sechs Jahren oder alle zusammen.

Die Möglichkeit dazu bietet sich in der Kunstschule am Samstag, 18. November, von 14 bis 17 Uhr in der Eisenbahnstraße 23. Die Arbeiten werden in der Kunstschule gebrannt und können später zeitnah abgeholt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 15. November per E-Mail an monika.schoknecht@tu-dortmund.de oder unter Telefon 0711 6458 0908. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Unkostenbeitrag liegt für Erwachsenen bei 15 Euro, Mitglieder der Kulturgemeinschaft zahlen 12 Euro, Kinder 8 Euro, und eine Familienkarte gibt es für 25 Euro. Unkostenbeitrag bitte passend in bar der Kursleiterin übergeben.

31. Artothek bietet Kunst zum Ausleihen

Werke aus der Sammlung der Stadt und neue Werke von Fellbacher Künstlern

Am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr wird die 31. Fellbacher Artothek im Foyer des Rathauses eröffnet.

Davor werden alle Leihnehmer der letzten Artothek gebeten, ihre Bilder bis einschließlich Mittwoch, 8. November, im Rathaus abzugeben, damit sie dann wieder neue oder, so es Fortuna will, auch wieder dieselben Wände Fellbacher Haushalte zieren.

Bilder aus der Städtischen Sammlung sowie neue Kunstwerke Fellbacher Künstler stehen für jeweils 20 Euro Jahresmiete im Foyer des Rathauses zum Verleih bereit. Schon am Abend der Eröffnung wird erfah-

rungsgemäß der überwiegende Teil der Bilder verliehen. Bei mehreren Interessenten für ein Bild entscheidet das Los. Diese kurzweilige Schlacht um die beliebtesten Bilder hat für sich genommen schon einen hohen Unterhaltungswert. Jeder kann mitmachen. Das Verfahren ist denkbar einfach.

Die Ausstellung hängt bis Donnerstag, 23. November, im Rathausfoyer. Bis zu diesem Zeitpunkt können die noch nicht reservierten Bilder ausgesucht werden. Die bereits zum Verleih vorgemerkten Bilder sind mit einem roten Punkt markiert.

Von Dienstag, 28. November, bis Freitag, 1. Dezember, können die verpackten Bilder dann im Rathaus abgeholt werden. Sollte dem einen oder anderen eines der Bilder Fellbacher Künstler ans Herz gewachsen sein, vermittelt das Kulturamt provisionsfrei gerne den Kauf.

Die Bilder aus der Städtischen Sammlung können nicht käuflich erworben werden. Künstler, die selbst gemalte Bilder für die Artothek zur Verfügung stellen möchten, können sich mit Heribert Sautter vom Kulturamt unter Tel. 0711 5851-417 in Verbindung setzen.

Sitzungskalender

• **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Mittwoch, 15. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Städtebauliche Rahmenplanung Ortsmitte Oeffingen – hier: Entwurf und Beschluss
2. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 08.05/1 „Rohrland“ (ehemaliges Freibadareal) in den Planbereichen 08.05 „Rohrland“, 08.08 „Rotenbergstraße“, 06.03 „Kühegärten“ und 11, Stadtteil Fellbach – hier: Zustimmung zum Vorentwurf mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
3. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 01.01 „Auf der Höhe“ (Schaflandstraße 58) im Planbereich 01.01 „Auf der Höhe“, Stadtteil Fellbach

4. Aufstellung des Bebauungsplans 06.04/2 „Mittlerer Weg“ im Planbereich 06.04, Gemarkung Fellbach – hier: Entwurfsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange

5. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 15. November, 18.30 Uhr, findet im Blue-U, Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Rückblick Projekte
2. Laufende Projekte
3. Antrag im Gemeinderat
4. Verschiedenes

Hinweise:
Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnungen erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnungen können mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Vollversammlung Jugendhaus Fellbach e.V

Die Vollversammlung des Jugendhaus Fellbach e.V. wird einberufen zum Dienstag, 14. November, 17 Uhr im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, 70734 Fellbach.

Tagesordnung:

1. Bericht über der verschiedenen

Arbeitsbereiche im Jugendhaus

2. Vorschau auf die geplanten Aktivitäten
3. Jahresrechnung 2022 des Vereins Jugendhaus Fellbach e. V.
4. Verschiedenes

Fellbach, 18.10.2023

Weiterführende Schulen informieren

Die weiterführenden Schulen Fellbachs laden alle Eltern der 4. Klassen in Fellbach herzlich zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr ein.

Die beiden Gemeinschaftsschulen, die Realschulen, Gymnasien und die beruflichen Schulen stellen ihre je-

weilige Schulart und die möglichen Schullaufbahnen vor. Die Veranstaltung findet zweitgleich an zwei Standorten statt. Gastgeber sind die Maickerschule (Aula im FSG) Maickerschule 30, www.maickerschule.de und die Albert-Schweitzer-Schule (Aula), Talstraße 4, www.assschmiden.de.

90 Jahre.

Elfriede Bürkle, Schmidten: 14. November, 85 Jahre.

Gisela Seal, Fellbach: 14. November, 80 Jahre.

Hannelore Bauknecht, Oeffingen: 15. November, 80 Jahre.

Eheschließungen

Juliane Fechner, Duisburg, Gerrickstr. 39 und **Thomas Hans Gerhard Weber**, Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 15.

Sterbefälle

Hans-Georg Behrens, Schmidten: 22. Oktober, 87 Jahre.

Helgard Maria Jeanette Kappus, geb. Wiehl, Fellbach: 25. Oktober, 83 Jahre.

Das Umweltmobil kommt nach Fellbach

Flüssige Farben, Reste vom Chemiebaukasten, nicht mehr benötigte Pflanzenschutzmittel und ähnliches – alles Stoffe die auf keinen Fall im Hausmüll landen dürfen. Durch die Abgabe am Umweltmobil, das im Auftrag der AWRM durch den ganzen Rems-Murr-Kreis tourt, ist eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

Schon zum dritten Mal in diesem Jahr ist das Sammelmobil im Kreis unterwegs. In Fellbach werden am Dienstag, 14. November, Problemabfälle gesammelt. Das Umweltmobil steht von 8 bis 8.45 Uhr auf dem Bauhof, Wilhelm-Maybach-Str. 4,

von 9.15 bis 10.15 Uhr an der neuen Kelter, Kappelbergstr. 48, von 10.30 bis 11.15 Uhr auf dem Parkplatz P3 am Max-Graser-Stadion, und von 11.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Beskidenstraße im Lindle. In Schmidten macht das Umweltmobil von 13.15 bis 14.15 Uhr an der Festhalle, Hofäckerstraße, Station und in Oeffingen von 14.30 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz Sporthalle, Geschwister-Scholl-Straße.

Wem die Termine ungelegen kommen, kann auf eine der vier stationären Sammelstellen im Kreis ausweichen. Standorte und Öffnungszeiten findet man unter awrm.de/aw11.

Grund- und Gewerbesteuern werden fällig

Das Kämmereiamt weist darauf hin, dass am 15. November folgende Steuerzahlungen fällig werden:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das IV. Vierteljahr 2023. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.

2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das IV. Vierteljahr 2023. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erging danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBAD333XXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Das Kämmereiamt weist jedoch darauf hin, dass diese Banken für die Bareinzahlungen Zahlscheinegebühren erheben. Das Kämmereiamt bittet darum, bei Überweisungen und sonsti-

gen Zahlungen stets das zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt das Kämmereiamt, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat für den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen ist, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Das Kämmereiamt weist darauf hin, dass Einzugsermächtigungen im Original mit Unterschrift an die Stadt Fellbach gesandt werden müssen. Vordrucke können unter Tel. 0711 5851-204 angefordert werden, oder auch online unter www.fellbach.de Grundsteuer abgerufen werden.

Standesamt

Geburtstage

Margitta Ursula Hörner, Schmidten: 9. November, 80 Jahre.

Albert Flohr, Oeffingen: 10. November, 85 Jahre.

Heidi Daub, Schmidten: 10. November, 80 Jahre.

Frieda Enßle, Fellbach: 11. November, 85 Jahre.

Kurt Schöck, Schmidten: 11. November, 80 Jahre.

Gerhard Köhle, Fellbach: 11. November, 80 Jahre.

Gertrud Schmid, Fellbach: 13. November,

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal, hier: 16.2 Änderungsverfahren, Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Veröffentlichung des Entwurfs im Internet – Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), hier: „Am Beinsteiner Weg“ (WA 69) in Waiblingen

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 16.10.2023 den Entwurf-/Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 16.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 16.10.2023.

Mit dem Änderungsverfahren 16.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplan Ebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden: 1. Stadt Waiblingen (WA 69) „Am Beinsteiner Weg“, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet ‚DRK, Planung‘ und „Sonstige Grünfläche, Bestand“.

Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 1,2 ha auf und liegt am südöstlichen Rand der Waiblinger Kernstadt. Es ist von der B14 und der Beinsteiner Straße sowie Streuobstwiesen umgeben.

Ziel der Planung: Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WA 69 „Am Beinsteiner Weg“ die planungsrechtliche Voraussetzung für eine neue DRK-Leitstelle geschaffen werden. Die bestehende DRK-Leitstelle an der Henri-Dunant-Straße verfügt über keine weiteren Entwicklungsmöglichkeiten, weshalb der DRK-Kreisverband Rems-Murr einen Neubau plant. Die Fläche zwischen B14 und Beinsteiner Straße – derzeit tlw. vom Straßenbauamt genutzt, ansonsten landwirtschaftlich geprägt (Ackerflächen/Streuobst) – soll für die neue DRK-Leitstelle genutzt werden.

Die räumliche Verteilung der Än-

derungsbereiche ist aus dem abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich:



Räumliche Verteilung des Änderungsvorhabens

Umweltbezogene Informationen: Eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB wurde durchgeführt. Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotenzialanalyse zum Bebauungsplan „DRK Beinsteiner Straße“ in Waiblingen; Baumerfassung zum Bebauungsplan „Am Beinsteiner Weg“ in Waiblingen; Tierökologisches Gutachten zum Bebauungsplan „Am Beinsteiner Weg“ in Waiblingen; Artenschutzrechtliche Maßnahmen zum Bebauungsplan „Am Beinsteiner Weg“ in Waiblingen; Erteilung artenschutzrechtlicher Ausnahmen bzgl. Zauneidechsen; Antrag auf Erteilung einer naturschutzrechtlichen Genehmigung gemäß §33a Abs 2 NatSchG BW; Genehmigung nach § 33a Abs. 2 NatSchG zur Umwandlung eines Streuobstbestandes“, Gemarkung und Stadt Waiblingen; Begründung und Umweltbericht der Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann, der sich mit folgenden Themen befasst: Mensch – Bevölkerung / Gesundheit/ Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen.

Auslegung: Der Entwurf für das Änderungsverfahren 16.2 mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, sowie die benannten Anlagen werden in der Zeit von Montag, 20.11.2023 bis einschließlich Mittwoch, 20.12.2023 auf der Internetseite der Stadt Waiblingen unter folgender Adresse www.waiblingen.de/16.2 Änderung-Flächennutzungsplan sowie [\[plan.de/staedtebau\]\(http://plan.de/staedtebau\) öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.](http://www.or-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die öffentliche Einsichtnahme erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, als auch bei den Verbandskommunen: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Stadtplanungsamt Telefon 0711 5851-249 oder per E-Mail an stadtplanungsamt@fellbach.de; Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefon 07151 4014-168 oder -162 oder per E-Mail an sabine.teister@kernen.de; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Bauamt, Telefon 07151 9334-41 bzw. 07151 9334-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Stadtplanungsamt, 2.OG, Telefon 07151 693-270 oder per E-Mail an s.harms@weinstadt.de; Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, 4.OG, Telefo 07151 5001-3131 oder per E-Mail an planungsverband@waiblingen.de.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen abzugeben. Stellungnahmen sollen in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@waiblingen.de abgegeben werden. Sie können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg übermittelt werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwen-

dungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Waiblingen, den 30.10.2023

Planungsverband Unteres Remstal

*

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal, hier: 21. Änderungsverfahren – Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Veröffentlichung des Vorentwurfes im Internet – Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), hier: „Wiesenäcker“ (FE 32) und „Vordere Bühl“ (FE 33) in Fellbach sowie „Neckarstraße/Esslinger Straße“ (WA 71) und „Korber Höhe“ (WA 72) in Waiblingen

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 16.10.2023 den Aufstellungsbeschluss für das 21. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst, sowie die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Vorentwurf vom 16.10.2023.

Mit dem 21. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplan Ebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden: 1. Stadt Fellbach (FE 32) „Wiesenäcker“, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Recycling, Planung“, „Gewerbliche Baufläche, Planung“, „Sonstige Grünfläche, Bestand“ Das Plangebiet liegt im südöstlichen Bereich der Gemarkung Fellbach und beläuft sich insgesamt auf ca. 1,8 ha.

Ziel der Planung: In Fellbach soll am Standort des Vorhabens „Wiesenäcker“ der dortige Recyclingbetrieb erhalten und erweitert werden. Das Plangebiet befindet sich derzeit nach den baurechtlichen Vorgaben im Außenbereich der Stadt Fellbach, im Bereich Wiesenäcker / Erbach.

(Fortsetzung S. 9)

Zur zukunftsfähigen Sicherung des Unternehmens soll der Recycling-Standort nun baurechtlich gesichert und der gesamte Bereich städtebaulich geordnet werden. Auf der Fläche soll der Umschlag von Schüttgütern wie Sand, Kies, Schotter sowie die Anlieferung von Erde, Beton, Fels, Bauschutt, Holz, Baumüll usw. erfolgen. Das Unternehmen plant eine jährliche Umschlagmenge von 100 000 t. Der Betrieb soll zudem täglich von ca. 50 LKW angefahren werden.

2. Stadt Fellbach (FE 33) „Vordere Bühel“

Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, LW-Maschinen, Planung“, „Grünfläche, Sportplatz, Planung“. Das Plangebiet liegt am südöstlichen Rand der Stadt Fellbach. Die Fläche beträgt ca. 0,9 ha.

Ziel der Planung: Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben FE 33 „Vorderer Bühel“ die planungsrechtliche Voraussetzung für ein Sondergebiet für landwirtschaftliche Maschinen (LW Maschinen) und einen neuen Bolzplatz geschaffen werden. Ziel der Planung ist es, die Ansiedlung von mehreren landwirtschaftlichen Maschinen-Hallen für die ortsansässigen Weingärtnerbetriebe an einem Standort zu bündeln und so eine Zersiedelung der Landschaft an anderer Stelle einzuschränken. Die südlich gelegene Teilfläche wird als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz gesichert.

3. Stadt Waiblingen (WA 71) „Neckarstraße/Esslinger Straße“

Ziel: „Gewerbliche Baufläche, Planung“. Das Plangebiet liegt am südlichen Rand von Hegnach. Die Fläche beträgt ca. 3,9 ha.

Ziel der Planung: Mit dem Änderungsverfahren soll für den Geltungsbereich die planungsrechtliche Voraussetzung für ein neues Gewerbegebiet geschaffen werden. Auf der Fläche, das bisher größtenteils von einer Rosengärtnerei belegt war, soll eine Dependence eines Waiblinger Gewerbebetriebs angesiedelt werden. Durch innerbetriebliche Umstrukturierungen wird hier der Bau eines neuen Zweigwerks mit ca. 200 Arbeitsplätzen ermöglicht.

4. Stadt Waiblingen (WA 72) „Korber Höhe“

Ziel: „Gemischte Baufläche, Planung“. Das Plangebiet liegt am östlichen Rand von Waiblingen. Die Fläche beträgt ca. 1,6 ha.

Ziel der Planung: Die Stadt Waiblingen verfolgt das Ziel, möglichst zeitnah in größerem Umfang Wohnraum zu schaffen. Das Gebiet „Korber Höhe“, mit größeren, zum Teil

gut erschlossene, zusammenhängende Flächen in eigenem Eigentum der Stadt eignet sich dafür sehr gut. Eine Teilfläche ist bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen. Nun gilt es auch für die anderen Teilgebiete auf der Korber Höhe die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Mischgebiet zu schaffen. Ziel der Planung ist es, eine riegelförmige Bebauung mit großzügigen Grünräumen am Siedlungsrand auszubilden. In den Häusergruppen sollen unterschiedliche Wohnungstypologien (z.B. Wohnbedürfnisse älterer Generationen, junger Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung), ein Mobility Hub (mit Sharing Stationen, Fahrradwerkstatt, Packstation etc.), Gemeinbedarfseinrichtungen und eine neue Energiezentrale verwirklicht werden.

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich:



Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben

Umweltbezogene Informationen:

Eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB wurde durchgeführt. Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: „Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung, Untersuchungsflächen an der B14 - Teilfläche 1, Fellbach“; „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Untersuchungsflächen an der B14 - Teilfläche 1, Fellbach“; „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), Bebauungsplan Vorderer Bühel, Fellbach“; „Ergebnisdokumentation Artenschutzfachliche Übersichtsbegehung, Neckarstraße, Waiblingen-Hegnach“; „Ergebnisdokumentation Artenschutzfachliche Übersichtsbegehung, Korber Höhe, Waiblingen“; „Faunistische Sonderuntersuchung, Korber Höhe, Waiblingen“; Begründung und Umweltbericht der Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann, der sich mit folgenden Themen befasst: Mensch – Bevölkerung / Gesundheit / Erholung; Pflan-

zen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen.

Auslegung: Der Vorentwurf für das 21. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, sowie die benannten Anlagen werden in der Zeit von Montag, 20.11.2023 bis einschließlich Mittwoch, 20.12.2023 auf der Internetseite der Stadt Waiblingen unter folgender Adresse www.waiblingen.de/21.Aenderung-Flaechennutzungsplan sowie www.orplan.de/staedtebau öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.

Die öffentliche Einsichtnahme erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, als auch bei den Verbandskommunen: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Stadtplanungsamt, Telefon 0711 5851-249 oder per E-Mail an stadtplanungsamt@fellbach.de; Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefon 07151 4014-168 oder -162 oder per E-Mail an sabine.teister@kernen.de; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Bauamt, Telefon 07151 9334-41 bzw. 07151 9334-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Stadtplanungsamt, 2.OG Tel: 07151 / 693-270 oder per E-Mail an s.harms@weinstadt.de; Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, Ge-

schäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Besprechungszimmer 502, 5. OG. Telefon 07151 5001-3131 oder per E-Mail an planungsverband@waiblingen.de.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen abzugeben. Stellungnahmen sollen in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse planungsverband@waiblingen.de abgegeben werden. Sie können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg übermittelt werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Waiblingen, den 30.10.2023
Planungsverband Unteres Remstal

Fellbach

#TeamRot

Wir suchen Sie!

Für unser Amt für öffentliche Ordnung suchen wir ab sofort eine
Sachgebietsleitung (m/w/) Ausländerwesen

Für das Baurechtsamt suchen wir ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine
Assistenz der Amtsleitung und Sachbearbeiter:in (m/w/d)

Für unser Amt für öffentliche Ordnung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Sachgebietsleitung (m/w/) Allgemeines Ordnungswesen (A 11 LBG)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 9. November: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße, beide Kurse ausgebucht.

Montag, 13. November: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde; 14.30 Uhr Büro geöffnet, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVÖe), Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 14. November: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, ausgebucht, Schlössle; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, kath. Gemeindezentrum; nach Vereinbarung Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 15. November: 9.30 Uhr Bewegung statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegung statt schonen II, beide Kurse ausgebucht, beide Schlössle; 18.30 Uhr ökumenische Trauergruppe, kath. Gemeindezentrum Schmidten.

Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 9. November: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

Freitag, 10. November: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 13. November: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatterstr.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Film-Nachmittag, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 14. November: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 15 Uhr Vortrag „Zwischen Glut und Brot: Frauen, die Geschichte schrieben“, von und mit Jürgen Kaiser, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 15. November: 9 Uhr und 10 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatterstraße;

9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete, beide TPM.

Treffpunkt Schmidten

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 9. November: 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

Samstag, 11. November: 17 Uhr Schwarzlichttheater mit „D'Schwäbische Nachtkrabba“.

Montag, 13. November: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 14. November: 10 Uhr „Fünf Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgende Papiere, nach telefonischer Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Teenagers Spätlese – ein besonderer Chornachmittag; 15 Uhr Schreibwerkstatt.

Mittwoch, 15. November: 10 Uhr Kochen mit Pfiff – Männerkochgruppe.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrfahren

Jahrgang 1949/50 Fellbach

Mittwoch, 8. November: 19 Uhr Jahrgangstreffen, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1944 und dromrom

Freitag, 17. November: 18 Uhr Abschlussstammtisch, Weintreff Rienth.

Jahrgang 1952/53 Fellbach

Freitag, 17. November: 18 Uhr Jahrgangstammtisch, Weingut Rienth, Im Hasentanz.

Landfrauen Fellbach

Montag, 13. November: 14 Uhr Nadeltreff: Rebensterne mit Lichterketten-Herstellung, Anmeldung bei Sonja Joos unter Tel. 0172/7363 245.

Mittwoch, 15. November: 18 Uhr Tipps für die Weihnachtsbäckerei, Anmeldung bei Helga Hummel unter Tel. 0711/586 939, Zeppelinschulküche.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist wie gewohnt geöffnet: samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Fellbach

Montag, 13. November: 16 Uhr Liedersingen, Leitung: Ilse Stelzl, Vereinszimmer.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 11. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 0711/513 823.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 13. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 0711/9513

131, E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de

Mittwoch, 15. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 0711/5852 188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de

Stadtmacher Fellbach

Montag, 13. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/517 0187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 9. November: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Samstag, 11. November: 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin Fischer, Tel. 0711/906 5029, E-Mail: amokfisch@web.de

Montag, 13. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoğlu, Tel. 0711/4691 7040.

Mittwoch, 15. November: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 0711/578 1634.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de

Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Brückenstraße 4, Schmidten, www-lyra-schmidten.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Freitag, 10. November: Probe fällt aus.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Nächste Ausstellung: Fotoreportagen „Mut. Wir sind Deutschland“, 30. November bis 7. Januar.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt

Samstag, 11. November: 20 Uhr Theater-Tag: „HEISENBERG“ mit dem Theater-Stuttgart, Kunstvereinskeller.

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 9. November, bis Mittwoch, 15. November:**

„Jeder schreibt für sich allein“, Do 19 Uhr. „Neue Geschichten vom Franz“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Anselm – Das Rauschen der Zeit“, Fr bis So 19.45 Uhr (in 2D).

„Der Schatten von Caravaggio“, Fr bis So 17 Uhr, Mo und Di (OmU) 20 Uhr.

„Heaven can wait – Wir leben jetzt“, Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Klimt und der Kuss“, Mi 20 Uhr (OmU).

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 10. November: 15 Uhr Im Ruhestand – was nun?, Raum 05; 18 Uhr Porträt-Zeichnen kompakt, vhs.

Samstag, 11. November: 10 Uhr Corel-DRAW Graphic Suite, Raum 07.

Montag, 13. November: 18.30 Uhr Das innere Kind wiederentdecken, Raum 02.

Mittwoch, 15. November: 18 Uhr Geschenk aus dem Thermomix, vhs Lehrküche.

Jugendtechnischeule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über

www.vhs-unteres-remstal.de

Montag, 13. November: 17.15 Uhr Lego Mindstorms Schnupperkurs, Raum 11.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 12. November: 11.15 Uhr Drei-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 12. November: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst; 18 Uhr Orgelkonzert Andrea Schöne.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 11. November: 14.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst und Baumpflanzaktion zum Jubiläum des „Lindle“, Gemeindezentrum Johannes-Brenz.

Sonntag, 12. November: 9 Uhr Messfeier zum Hochfest des heiligen Martin von Tours.

Mittwoch, 15. November: 9 Uhr Messfeier; 10.15 Uhr Messfeier, Haus am Kappelberg; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 10. November: 17 Uhr St. Martinsfeier mit Mantelteilung und Laternenumzug der Kinder, Vorplatz Maria Regina.

Samstag, 11. November: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 12. November: 10.30 Uhr Messfeier zum Hochfest des heiligen Martin von Tours.

Dienstag, 14. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 15. November: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 9. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 10. November: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 12. November: 10.30 Uhr Messfeier zum Hochfest des heiligen Martin von Tours, anschließend Klatsch und Tratsch auf dem Kirchplatz.

Montag, 13. November: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Mitwoch, 15. November: 9 Uhr ökumenischer Frauengesprächskreis; 18.30 Uhr Trauergruppe: Treffen; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, alle MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 10. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Sonntag, 12. November: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Hochfest des Heiligen Martin; 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeinde-

zentrum; 17 Uhr St. Martinsfeier mit Laternenlauf.

Dienstag, 14. November: 9 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde; 19 Uhr Lektoren- und Kommunionhelfer-Treffen mit gemütlichem Beisammensein, beide Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 12. November: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 12. November: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 10. November: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 12. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 14. November: 15 Uhr Krabbeltäfer und Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Friedensgottesdienst.

Dienstag, 14. November: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 12. November: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksapostel Michael Ehrlich; 17 Uhr Benefizkonzert, Stiftskirche, W-Beutelsbach.

Mittwoch, 15. November: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 12. November: 10 Uhr Vortrag „Was gibt meinem Leben Sinn?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mitt-

wochs (außer in den Schulferienzeiten)

9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Am **11. und 25. November** ist die AWO Fellbach auf dem Fellbacher Wochenmarkt vertreten mit Handarbeiten wie Socken, Schals und weitere für den guten Zweck.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverband Fellbach

Ringstraße 7

Die DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Sonntag, 12. November: 11 bis 17 Uhr Traditioneller Basar am DRK-Zentrum, mit Verkauf von allerlei Handarbeiten, Flohmarkt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Ringstraße 5.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung

e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail amittagstisch@ev-fellbach.de ist erwünscht.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 11. November: 14 Uhr BK mJC2 HSC Schm/Oeff2 – SG Weinstadt2; 16 Uhr BK mJB2 HSC Schm/Oeff2 – HSG Ob. Neckar; 18 Uhr KLC M4 TSV Schmiden4 – TSV Hauserbronn; 20 Uhr WL M1 TSV Schmiden – BBM Bietigheim2, Sporthalle Schmiden.

Sonntag, 12. November: 12 Uhr BK wJB1 HSC Schm/Oeff – HSG Gab-Gais; 13.30 Uhr BL mJD1 HSC Schm/Oeff – SG Remstal; 15 Uhr KLA F3 HC Schm/Oeff3 – SG Welz-Kais; 17 Uhr BWOL mJA1 HSC Schm/Oeff – Team Stuttgart, alle Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Neue Kelter Parkplatz, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik bis 25. März, immer montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr

18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 8. November: Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; und Adler Apotheke, Fellbacherstr. 1, Kernen-Rommelshausen.

Donnerstag, 9. November: Römer Apotheke Mache Kernen, Karlstr. 8, Kernen-Rommelshausen; und Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt.

Freitag, 10. November: Trauben Apotheke, Vorderestr. 1, Fellbach; und Nordbahnhof Apotheke, Nordbahnhofstr. 61, S-Nord.

Samstag, 11. November: Daimler Apotheke, Beuthenerstr. 46, S-Bad Cannstatt; und Freiberg Apotheke, Wallensteinstr. 7, S-Freiberg.

Sonntag, 12. November: Apotheke Alte Mühle, Augsburgerstr. 674, S-Obertürkheim; und Linden Apotheke, Libanonstr. 101, S-Ost.

Montag, 13. November: Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen; und Alte Apotheke, Augsburgerstr. 383, S-Untertürkheim.

Dienstag, 14. November: Luginsland Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland; und Apotheke Münster, Mainstr. 45, S-Münster.

Mittwoch, 15. November: Apotheke VITA, Seelbergstr. 24, S-Bad Cannstatt; und Apotheke am Kelterplatz, Ludwigsburgerstr. 100, S-Zuffenhausen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110